

WIR EIBISWALDER

MARKTGEMEINDE EIBISWALD

Mit Erfahrung gestalten.
Immer für Sie da.



HAUSPOST

An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt

FEBRUAR 2015

GRATIS

Andreas Kremser

Wir haben einen guten Plan und ein sachlich fundiertes Programm für unser neues Eibiswald.

Seite 2

Das Team

In der bisherigen Gemeindegearbeit erfolgreich und anerkannt und in der zukünftigen unschlagbar.

Seite 3

Neue Perspektiven

Mehr als 1000 Gemeindefunktionäre nahmen an der Auftaktveranstaltung in der Helmut List Halle teil.

Seite 4+5

Unsere Ziele

WIR wollen eine konstruktive Zusammenarbeit mit den politischen Partnern in der zukünftigen Gemeindestube.

Seite 6+7

Ihr Andreas Kremser

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend unserer neuen Marktgemeinde Eibiswald!

WIR haben in den letzten Monaten in vielen persönlichen Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, mit den Vertretern der Berufsgruppen, der Vereine und der Jugend, mit den Familien und unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in allen sechs Ortsteilen ein aktuelles Lagebild erhalten.

Die Erkenntnisse und Bedürfnisse haben WIR sachlich aufbereitet und in „UNSER PROGRAMM FÜR EIN NEUES EIBISWALD“ einfließen lassen.

Es ist unser Startpapier und die Leitlinie für unsere



zukünftige, partnerschaftliche Arbeit im neuen Gemeinderat der Marktgemeinde Eibiswald.

Mein und unser Ziel ist es, das neue Eibiswald mit seinen sechs gleichwertigen Ortsteilen mit Erfahrung und Weitblick als

- gesunden Lebensraum
- pulsierenden Wirtschafts- und Arbeitsraum
- attraktiven Wohnraum
- einladenden Tourismus- und Freizeitraum
- lebens- und lebenswerten Raum der Generationen

zu positionieren, zu stärken und in die Zukunft zu führen.

Auszugsweise dürfen WIR Ihnen auf den nächsten Seiten „UNSER PROGRAMM FÜR EIN NEUES EIBISWALD“ mit den Kernpunkten zur Kenntnis bringen.

WIR haben einen guten Plan, ein sachlich fundiertes Programm für unser gemeinsames neues Eibiswald und vor allem ein gutes Team.

Ich trete mit einem gut durchmischten Team aus allen sechs Ortsteilen an - mit einer starken Mannschaft, die erfahren und kompetent ist. Das haben diese Frauen und Männer schon in ihrer bisherigen erfolgreichen Arbeit in den Gemeinden bewiesen, und sie sind von einem frischen Geist beseelt.

Mit diesem Team will ich das neue Eibiswald verantwortungsvoll, bürgernah und mit Weitblick in die Zukunft führen.

Ich bin vor Ort und werde für Sie alle immer ein offenes Ohr haben.

Meine Stimme findet auch im Land Gehör, und so werde ich dort unsere Anliegen mit Nachdruck vertreten und auch die erforderlichen Finanzmittel für unser neues Eibiswald mit all seinen Bedürfnissen konsequent einfordern und auch erhalten.

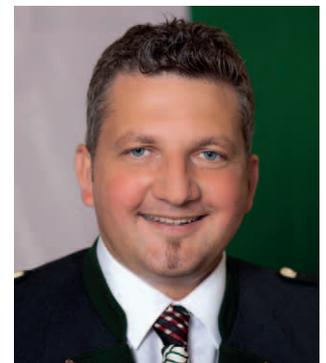
Mit Ihrer Unterstützung unseres Teams, aber auch mit Ihrer aktiven Mitarbeit können wir diesen Plan umsetzen. Wir werden unsere neue Marktgemeinde Eibiswald als einen attraktiven Lebensraum der Generationen lebens- und lebenswert gestalten und sie fit machen für die Zukunft. Wir sind natürlich auch für unsere Mitbewerber offen und laden sie dazu aufrichtig ein.

Am 22. März 2015 geben SIE den Startschuss für unsere Arbeit, indem Sie dem TEAM KREMSE der Volkspartei Eibiswald mit IHRER Stimme IHR Vertrauen schenken. Ich bitte SIE darum.

*Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Andreas Kremser
samt Team*



Alfred Rauch
Großradl



Ing. Florian Arnfelser
Eibiswald



Erich Wechtitsch
Großradl



Erich Heußerer
Aibl

und sein Team



Ing. Erwin Gaich
Pitschgau



Erwin Fötsch
Aibl



Gregor Moser
Eibiswald



Georg Auckenthaler
Großradl



Johannes Eisner
St. Oswald



Ing. Heribert Weinberger
Soboth



Johann Heußerer
Aibl



Lieselotte Posch
Eibiswald



Ing. Peter Mauthner
St. Oswald



Erich Kuplen
Großradl



Franz Temmel
Soboth



Katharina Bernhart
Großradl

In der bisherigen
Gemeindearbeit
erfolgreich und
anerkannt!

In der zukünftigen
Gemeindearbeit
unschlagbar, weil
WIR

- erfahren
- kompetent
- transparent
- fair
- konsequent
- weitblickend
- bodenständig
- durchmisch
- bürgernah und
immer für Sie da

und von
Andreas Kremser
angeführt werden.

DAS TEAM
für unser
neues
Eibiswald.



Manuela Khom (Mitte) mit ihren Stellvertreterinnen KO Barbara Eibinger, Tünde Gruber, Martina Kaufmann und Susanne Kaltenegger © Foto Fischer

VP-Frauen: 99,55% für neue Landesleiterin

Beim 30. ordentlichen Landtag der Steirischen VP-Frauen stellte sich Manuela Khom der Wahl zur Landesleiterin.

Am 10. Jänner luden die Steirischen VP-Frauen zum Landtag in den Steiermarkhof, und zahlreiche Delegierte und Gastdelegierte folgten der Einladung.

Kristina Edlinger-Ploder übergab nach fünf Jahren ihre Position an der Spitze der Frauenbewegung an die Murauer Landtagsabgeordnete Manuela Khom, die bereits am 27. Oktober geschäftsführend die Agenden der Landesleiterin im Tagesgeschäft übernommen hatte. Ihrer Nachfolgerin, die sie dezidiert als ihre Wunschkandidatin bezeichnete, wünschte sie viel Freude an der neuen Aufgabe.

In ihren Grußworten würdigten LH-Stv. Hermann Schützenhöfer sowie die Landesräte Christian Buchmann und Christopher Drexler Manuela Khom als aufrechte und durchsetzungsstarke Politikerin mit „Zug zum Tor“. Khom selbst warb in ihrer Präsentation um ein gelebtes Miteinander. Die Delegierten folgten dem Appell und schenkten der neuen Landesleiterin mit überwältigenden 99,55% Zustimmung das Vertrauen. Mit diesem Votum im Rücken gehen die Steirischen VP-Frauen gestärkt in das Wahljahr 2015.

Neue Perspektiven und

Mehr als 1000 Gemeindefunktionäre nahmen an der Auftaktveranstaltung in der Helmut List Halle teil. Die Stimmung ist wieder auf der Seite der VP.

Überwältigt vom hohen Zuspruch der Auftaktveranstaltung zeigte sich Landesparteiobmann LH-Stv. Hermann Schützenhöfer: „Das ist schön zu sehen, wie viele heute gekommen sind. Wenn ich das heute so sehe, kann ich nur sagen, dass sich die Stimmung zu unseren Gunsten dreht. Und das tut der Seele gut.“ Die Volkspartei ist in der Zielgeraden dieser Reformpartnerschaft. „Möglicherweise ist diese Reformpartnerschaft einmalig, wenn es uns nicht gelingt, sie in eine Zukunftspartnerschaft weiterzuführen“, so Schützenhöfer. Man hat gehalten, was man versprochen hat und der

Jugend ein Stück Zukunft eröffnet, anstatt Hypotheken aus der Vergangenheit zu hinterlassen.

VP ist die Bürgermeisterpartei Diese Gemeinderatswahl sei eine ganz besondere Herausforderung: „Wir waren die Partei der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und ich bin überzeugt, dass wir auch in Zukunft 2/3 der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stellen werden.“ Man stehe gut da und habe gute und bewährte aber auch viele neue Kandidatinnen und Kandidaten. „Wir stehen als Steirische Volkspartei mitten in der Realität des Lebens. In der Liebe zur Heimat und in der Verlässlichkeit gegenüber den Steirerinnen und Steirern soll und wird uns niemand übertreffen“, so Schützenhöfer und ergänzte: „Ich weiß, auf die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister kann ich mich bei allem Auf und Ab

verlassen.“ Zum Abschluss seiner Rede zeigte sich Schützenhöfer kämpferisch: „Ihr habt mit mir die Reformziele erreicht und wir werden auch die Wahlziele erreichen. Der Weg war steinig, aber ich bin stolz drauf, dass wir ihn gemeinsam gegangen sind. Möglicherweise haben wir Geschichte geschrieben.“

Das Verschieben von Reformen muss ein Ende haben!

Beeindruckt von der Auftaktveranstaltung zeigte sich Bundesminister Sebastian Kurz: „Wenn man in Wien lebt hat man nicht jeden Tag die Möglichkeit so viele ÖVPLer zu sehen.“ Für Kurz sind es vor allem die Verdienste der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, dass man auf der Gemeindeebene so stark ist und von den Bürgerinnen und Bürgern geschätzt wird. „Es braucht eine bürgerliche Politik nicht nur in

Josef Herk: Keine Enteignung! Keine neuen Steuern!

Unter dem Motto „Mit uns kannst du rechnen“ stellt der Wirtschaftsbund die Anliegen der Unternehmer in den Vordergrund.

Mit dem 1. Jänner ist der Startschuss in das Superwahljahr 2015 gefallen. Für die Wirtschaftskammerwahl sind die Wahl-Listen bereits eingebracht und auch die Wahlvorschläge stehen fest. Mit dem TEAM HERK steht der Wirtschaftsbund Steiermark für die steirischen Unternehmer auf Liste 1 zur Wahl.

Schwierige Zeiten verlangen einen klaren Kurs. Das steirische Wirtschaftsklima kühlt zunehmend ab und engt den Spielraum für Investitionen und neue Jobs immer mehr ein. WB-Spitzenkandidat und WKO-Präsident



Josef Herk: „Arbeit entlasten, statt Enteignung.“

Wirtschaftsbund

Ing. Josef Herk spricht klare Worte gegen eine Enteignung der Wirtschaft durch Vermögens- und Erbschaftssteuern. „Der Mittelstand ist nicht der Bankomat der Nation“, mahnt Herk. Gefordert wird ein Konjunktur-Klimawandel: „Leistung

ist ein hoher Wert, der sich wieder lohnen soll. Deshalb werden wir auch weiterhin für Entlastung, Vereinfachung und Ankurbelung der steirischen Wirtschaft kämpfen“, so Landesrat und WB-Obmann Christian Buchmann.

Chancen für die Steiermark!

den Gemeinden, sondern auch im Bund und auf europäischer Ebene“, zeigte sich Kurz überzeugt. Sebastian Kurz dankte Hermann Schützenhöfer für seine klare Haltung zu Reformen, die auch im Bund notwendig wären. Das „Drüberwurschteln“ und das ewige Verschieben von Reformen muss ein Ende haben!“

Gemeinden sind gut aufgestellt

Viele motivierende Worte brachte der Bürgermeister der Stadt Graz, Siegfried Nagl, mit: „Wir haben es geschafft, dass wir in allen Bezirken die stimmenstärkste Partei waren. Ich danke euch dafür, dass ihr mir in Graz immer geholfen habt. Die wirklichen Problemlöser seid ihr, sind wir als Volkspartei. Die Volkspartei ist die Bürgermeisterpartei weil wir am nächsten am Menschen sind. Wir sind jeden Tag bei den Menschen – 24 Stunden.“ Die Volks-



Startklar: Fulminanter Auftakt zur Gemeinderatswahl

STVP/Scheriau

partei Sorge nicht nur dafür, dass die Menschen gut versorgt sind, sondern auch dafür, dass das Leben friedlich miteinander abläuft. „Es gibt noch 50 Tage bis zum 22. März: Bitte nützt diese Tage! Wir sollten auf alle Menschen zuge-

hen. Wir müssen das Vertrauen der Menschen wieder gewinnen. Wir halten euch die Daumen. Toi, toi, toi – ihr werdet es schaffen!“, so Nagl abschließend. Für Gemeindebundpräsident und KPV-Landesobmann Erwin Dirnber-

ger ist klar: „Wir waren, sind und bleiben die Bürgermeisterpartei. Davon bin ich felsenfest überzeugt.“ Die Gemeinden seien gut aufgestellt und man arbeite daran, die Zukunft weiterhin gemeinsam zu gestalten.

Reformpolitik stärkt die Steirische Volkspartei!

Vizekanzler Mitterlehner und Landeshauptmann-Stv. Schützenhöfer unisono: „Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar!“ Man will Reformpolitik auch auf Bundesebene.

Wenn ich mir anschau, was wir in diesen 10 Jahren an Stärke und Profil zusammengebracht haben, dann kann ich sagen, dass diese Steirische Volkspartei innerlich stärker geworden ist“, so Landeshauptmann-Stv. LPO Hermann Schützenhöfer am Beginn der 10. Abgeordnetenkonferenz der Steirischen Volkspartei in St. Kathrein. Mit Vizekanzler Reinhold Mitterlehner habe man einen Bundesparteiohmann, der die Volkspartei wieder in die Mitte gerückt hat. „Ich glaube, dass diese Regierung und die Volkspartei große Chancen hätten, wenn man den Menschen reinen

Wein einschenkt“, sagte Schützenhöfer. Für ihn haben SPÖ und ÖVP auch auf Bundesebene nicht ausgedient, wenn sie begreifen, dass sie auch die großen Brocken anpacken müssen.

Gemeindereform stärkt den ländlichen Raum

„Mit der Gemeindereform stärken wir den ländlichen Raum.“ Die Politik dürfe sich nicht vor Veränderungen fürchten, sondern müsse den Mut dazu haben. „Ich war bei vielen Fusionsparteitagen und ich kann sagen, die Stimmung wandelt sich auch in den Gemeinden. Alles in allem könnten diese Gemeinderatswahlen sehr viel besser ausgehen, als manche glauben.“

Vizekanzler Mitterlehner: „Wir brauchen Strukturreformen“

„Wir brauchen Strukturreformen im Staat und dazu kann ich

Schützenhöfer nur gratulieren“, so Mitterlehner. Und weiter: „In der Politik geht es darum, das Richtige mit den besseren Argumenten populär zu machen. Wir als Volkspartei können den Anspruch erheben, dass wir für die

Bürgerinnen und Bürger arbeiten. Es gibt sonst niemanden, der auf Leistung und Eigenverantwortung setzt“, betonte Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, der optimistisch in die Zukunft der ÖVP blickt.



Hermann Schützenhöfer und Reinhold Mitterlehner mit Klubobfrau Barbara Eibinger, den Landesräten Christopher Drexler und Christian Buchmann, Bürgermeister Siegfried Nagl, Landtagspräsident Franz Majcen, Klubobmann Reinhold Lopatka, Landesrat Hans Seitinger und LGF Detlev Eisel-Eiselsberg (v.l.)

Unser Programm für

- HINAUSGEHEN
- ZUHÖREN
- AUFNEHMEN
- VERARBEITEN
- UMSETZEN

AUSGANGSLAGE

Mit 1. Jänner 2015 erfolgte die offizielle Zusammenlegung der sechs selbstständigen Gemeinden in die neue Marktgemeinde Eibiswald.

Es gilt nun,

- einen neuen Gemeinderat zu wählen,
 - die Zusammenlegung engagiert und verantwortungsbewusst umzusetzen und
 - EIBISWALD als einen lebens- und liebenswerten Lebensraum für die Zukunft zu stärken.
- Das ist die Herausforderung, der WIR uns stellen und die WIR zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger - mit deren Unterstützung - umsetzen werden.

ABSICHTEN und ZIELE

WIR wollen in konstruktiver Zusammenarbeit mit den politischen Partnern in der zukünftigen Gemein-

destube und unter aktiver Mitarbeit der Bevölkerung

■ die sechs gleichwertigen Ortsteile verantwortungsvoll und zielorientiert in der neuen Marktgemeinde Eibiswald zusammenwachsen lassen und damit die Zusammenlegung engagiert umsetzen

■ den Menschen mit seinen Ideen und Anregungen, aber auch mit seinen Sorgen und Nöten in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stellen

■ die Identität der sechs Ortsteile mit ihren Körperschaften, Gemeinschaften und Vereinen in ihrer Vielfalt stärken sowie diese Vielfalt in der Einheit der neuen Marktgemeinde Eibiswald nutzen, fordern und fördern

■ die Herausforderungen der Zukunft in allen Bereichen unseres Gemeinwesens vorausschauend andenken, Lösungsmöglichkeiten erarbeiten und diese zeitgerecht umsetzen

■ die neue Marktgemeinde Eibiswald als Wirtschafts- und Lebensraum bestmöglich positionieren: als



ebenbürtigen Partner mit den anderen Gemeinden der Schilcherland-Region

■ die Unterstützung des Landes für die Marktgemeinde Eibiswald verantwortungsbewusst und konsequent einfordern.

UNSERE KERNPUNKTE

Auszugsweise - mehr dazu finden Sie unter www.wir-eibiswalder.at bzw. können Sie von unseren Kandidatinnen und Kandidaten erfahren.



ein NEUES Eibiswald

FÜR UNSERE FAMILIEN

Die Familien sind der Kern unserer Gesellschaft. WIR wollen die Familien bei ihren Bedürfnissen nach Kinderbetreuung, Ausbildung, Freizeitgestaltung und leistbarem Wohnen unterstützen und stärken. WIR stehen für eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde.

FÜR UNSERE JUGEND

Die Jugend ist unser aller Zukunft. WIR wollen den Lebensraum Land für die Jugend durch Sport- und Freizeitmöglichkeiten attraktiv machen, ihr eine Jugendplattform zur aktiven Mitgestaltung anbieten und ihr als Partner auf dem Weg ins Erwachsenenleben zur Seite stehen. WIR stehen für eine jugendfreundliche Gemeinde.

FÜR UNSERE SENIOREN

Die Senioren haben die Region aufgebaut und gestaltet. WIR wollen den Senioren ein angenehmes Älterwerden im Umfeld der Familie ermöglichen und sie zum weiteren aktiven Mitgestalten des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde motivieren. WIR stehen für eine seniorengerechte Gemeinde.

FÜR UNSERE WIRTSCHAFT

Die Wirtschaft schafft Ar-

beitsplätze und sichert unsere Lebensqualität - der Einkauf bei heimischen Betrieben sichert die Wertschöpfung in der Region. WIR wollen unsere Wirtschafts- und Gewerbebetriebe stärken: durch Schaffung einer Beratungsstelle zur Standorterhaltung und -entwicklung sowie durch Gemeindevergaben nach dem Bestbieterprinzip. WIR stehen für eine wirtschaftsfördernde Gemeinde.

FÜR UNSEREN TOURISMUS

Vom Stausee Soboth bis zur Kirche St. Pongratzen – ein interessantes Angebot für den Individualtouristen: mit Mountainbiken, Genuss- und Kulturwandern, Camping, Baden, Tauchen, Reiten etc. WIR wollen die touristische Wertschöpfung durch überregionale Zusammenarbeit mit dem Schilcherland, dem Rebenland und auch mit unseren slowenischen Nachbargemeinden stärken. WIR stehen für eine einladende Tourismusgemeinde.

FÜR UNSERE LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Die Land- und Forstwirtschaft produziert gesunde Lebensmittel, pflegt die Kulturlandschaft und bringt durch ihre Investitionen eine beträchtliche Wertschöpfung in den ländlichen Raum. WIR wollen die land- und forstwirtschaftlichen Betrie-

be als wichtige Dienstleister für kommunale Aufgaben und Erneuerbare Energien nutzen und stärken sowie die Anbindung der Höfe als Lebensadern des ländlichen Raumes erhalten. WIR stehen für eine land- und forstwirtschaftsfördernde Gemeinde.

FÜR UNSERE SICHERHEIT

Sicherheit ist ein bestimmender Faktor für unsere Lebensqualität. WIR wollen die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren sicherstellen sowie die Polizei, die Rettung und die Straßenmeisterei nach Möglichkeit unterstützen und Vorkehrungen in den Bereichen Brandschutz, Hochwasserschutz, Verkehrssicherheit, Notstromversorgung (Eisregen) und Offenhaltung der Bewegungslinien im Winter treffen. WIR stehen für eine sichere Gemeinde.

FÜR UNSERE VEREINE

Vereine sind das pulsierende Herz für ein aktives Leben in den Ortsteilen. WIR wollen die bestehenden Vereine in ihrer Arbeit bestmöglich unterstützen, fördern und fördern sowie ihnen eine Vereinsplattform zur Koordinierung und als Ansprechstelle anbieten. WIR stehen für eine vereinsaktive Gemeinde.

Wir haben, einen guten Plan, ein sachlich fundiertes Pro-

gramm und ein kompetentes, gut durchmisches Team aus allen sechs Ortsteilen – eine starke Mannschaft also, die ein erfahrener, offener, ehrlicher und bürgernahe Andreas Kremser als Kapitän lenkt und führt.

Ein Kapitän, der vor Ort und immer für Sie da ist und dessen Stimme auch im Land Gehör findet und Finanzmittel nach Eibiswald bringen wird.

Mit Ihrer Team-Unterstützung, aber auch mit Ihrer Mitarbeit können wir unser Programm umsetzen und gemeinsam unsere neue Marktgemeinde Eibiswald lebens- und liebenswert gestalten sowie fit für die Zukunft machen.

Am 22. März 2015 geben Sie den Startschuss für unsere Arbeit, indem Sie dem Team Kremser der Volkspartei Eibiswald mit Ihrer Stimme Ihr Vertrauen schenken.

Kontaktadresse für Anregungen

Ing. Andreas Kremser
St. Lorenzen 71
8552 Eibiswald
office@wir-eibiswalder.at

Impressum:
ÖVP Gemeindepartei Eibiswald
8552 Eibiswald, Aibl 71
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Andreas Kremser
Druck: Medienfabrik Graz

**GEMEINSAM
MIT IHRER STIMME**

IHRE ENTSCHEIDUNG

am 22. März 2015

für eine lebens- und liebenswerte

Marktgemeinde EIBISWALD

**mit ihren sechs
gleichberechtigten
Ortsteilen**



ING. ANDREAS KREMSER

ÖVP LISTE 2

**WO WIR
ZUHAUSE SIND**

**und sein TEAM der
Volkspartei - für EIBISWALD**

meinMARKETING.at

www.wir-eibiswalder.at